

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 41.

Dresden, am 2. März

1850.

Acht und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. Februar 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts des zur Prüfung der Beschwerden niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses, die Berufung des Pfarrers Ludwig Würkert zu Zschopau auf Entscheidung der Kammer über seine Wählbarkeit zum Volksabgeordneten betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 11 Uhr in Gegenwart des Regierungskommissars Schmalz und von 68 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Hohlfeld aufgenommenen Protocolls.

Präsident Cuno: Da eine Erinnerung gegen das Protocoll nicht laut wird, so ist dasselbe für genehmigt zu achten und durch die beiden Abgg. Schaarschmidt und D. Schwarze unterschriftlich zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

(Staatsminister v. Friesen tritt ein.)

Präsident Cuno: Es folgt der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 428.) Anzeige des fünften Ausschusses vom 22. Februar dieses Jahres, betreffend die von dem verstorbenen D. med. Seidenschnur zu Dresden erhobenen beiden Beschwerden sub Nr. 191 und 192 der Reg.

Präsident Cuno: Dem fünften Ausschusse sind zwei Beschwerden des D. Seidenschnur zur Berichterstattung überwiesen worden. Der gedachte Ausschuss zeigt gegenwärtig an, wie er, da inzwischen D. Seidenschnur verstorben sei und die eingebrachten Beschwerden rein persönliche Verhältnisse betreffen, die Ueberzeugung gewonnen habe, daß die Beschwerden diesem Umstande nach für erledigt zu achten sein und einer Berichterstattung nicht bedürfen. Es wird, falls die Kammer nicht ein Anderes beschließt, sonach dieser Gegenstand für erledigt zu halten sein.

(Nr. 429 fällt aus.)

(Nr. 430.) Der Stadtrath Rewitzer zu Chemnitz ver-

II. R. (2. Abonnement.)

zichtet, nach Anzeige vom 1. Februar l. J., auf die Wahl zum Abgeordneten im 35. Wahlbezirke.

Präsident Cuno: Es wird Ihnen erinnerlich sein, meine Herren, daß der Stadtrath Rewitzer bei uns eine Beschwerde eingebracht hat, welche dem außerordentlichen, zu Prüfung der Beschwerden Suspendirter niedergesetzten Ausschusse zugewiesen worden ist. Durch die neuerliche Anzeige Rewitzers, daß er auf die Wahl im 35. Wahlbezirke verzichte, ändert sich der Stand der Dinge, allein es scheint mir nothwendig, die Eingabe an den Ausschuss zu verweisen, welcher über die Rewitzer'sche Beschwerde Bericht zu erstatten beauftragt worden ist, und zwar um deswillen, weil sich trotz der Verzichtung nicht übersehen läßt, welche Rückwirkung die Cassation der Rewitzer'schen Wahl auf die zweite Wahl äußern wird. Ich glaube also, wir werden die neuerliche Erklärung dem außerordentlichen Ausschusse zuzuweisen und zu erwarten haben, was er weiter in der Sache zu thun vorschlägt.

(Regierungskommissar D. Hübel tritt ein.)

(Nr. 431.) Anzeige des ersten Ausschusses vom 25. laufenden Monats, wodurch derselbe sich bereit erklärt, über den Protocollauszug der ersten Kammer, die Beschlüsse derselben über die Suspension des Archivars D. Herz u. w. d. a. enthaltend, mündlich Bericht zu erstatten.

Präsident Cuno: Es wird dies morgen oder in der überkünftigen Sitzung geschehen.

(Nr. 432.) Das Königl. Gesamtministerium übermittelt ein Allerhöchstes Decret vom 22. Februar 1850, die Verhandlungen wegen Erwerbung der sächsisch-schlesischen Eisenbahn für den Staat betreffend.

Präsident Cuno: Zunächst wird Ihnen das eingegangene Allerhöchste Decret vorzulesen sein.

(Dies geschieht durch Secretair Hohlfeld.)

Das jetzt eben verlesene Allerhöchste Decret wird nebst Beilagen alsbald zum Druck befördert werden und gelangt zum dritten Ausschuss, in dessen Geschäftsbereich es unbedingt gehört. Für heute hat sich der Abg. Welk wegen dringender Geschäfte entschuldigt. Es hindert nichts, daß wir sofort zu der

Tagesordnung

übergehen, zu dem Vortrage des Berichts des zur Prüfung